

	<p>Tárgyak: Rohsalzmühle für Technikumsversuche (Stachelwalzenmühle)</p> <p>Intézmény: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Gyűjtemények: Großobjekte (überwiegend Metall)</p> <p>Leltári szám: 00668</p>
--	---

## Leírás

Die Robustheit und Kraft, die schon im Technikumsmaßstab für die Zerkleinerung des Kalirohsalzes aufgebracht werden muss, lässt ahnen, welche mechanischen Anforderungen die Mühlen im Dauerbetrieb der Kalifabriken erfüllen müssen.

Bei dieser Mühleneinheit aus dem ehemaligen Kali-Forschungsinstitut in Heringen (KAFI) gibt ein 4 kW Elektromotor von Siemens-Schuckert seine Kraft zunächst an ein Getriebe der Fa. Flender (Bochold) ab. Hier wird die Drehzahl von 1200 auf 30 Umdrehungen pro Minute reduziert. Über eine Klauenkupplung wird die Rotation an die Mühle weitergegeben, in deren Getriebelock diese auf zwei gegenläufige Wellen verteilt wird. Im vorderen Block der Mühle sitzen auf diesen Wellen zwei mit stabilen Stacheln besetzte Walzen.

Das Rohsalz wurde über die obenliegende Öffnung zugeführt, wobei auf dem rechteckigen Flansch ein trichterförmiger Aufsatz befestigt war. Aus der unteren Öffnung fiel das gemahlene Salz aus der Mühle und konnte entsprechend den weiteren Vorgaben nach verschiedenen Korngrößen abgesiebt werden.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Stahl, Buntmetall / Industrielle Fertigung

Méreték:

Länge: 124 cm, Höhe: 67 cm, Breite: 96 cm,  
Gewicht: ca. 1000 kg

## Események

Készítés mikor 1970-1980-as évek  
ki  
hol

Készítés	mikor	1970-1980-as évek
	ki	Siemens-Schuckertwerke (SSW)
	hol	
Készítés	mikor	1970-1980-as évek
	ki	Flender (Getriebehersteller)
	hol	Bocholt

## Kulcsszavak

- Mahlwerk
- Zerkleinerung
- malom
- nátrium-klorid
- sebességváltó